

memories

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Träume	2
Kapitel 2: einfach magisch	5

Kapitel 1: Träume

Hy, mein Name ist Akino Subasu, bin 17 Jahre alt und hatte die schönste Kindheit die es je gegeben hat... ihr glaubt mir nicht? Selbst schuld... denn ich glaube es... den der Junge, der mich durch diese Zeit begleitet hat und den ich über alles liebe, hat mir das wahre Leben gezeigt... es ist nicht irgend ein Leben... es ist ein Leben mit Liebe, Geborgenheit, Hoffnung und Träumen... Ja, in diesem Leben kann und darf man noch Träumen, er hat es mir gezeigt... ihr glaubt mir immer noch nicht? Vielleicht hilft es euch, wenn ich euch verrate, das sein Traum war, dass er Piratenkönig wird...vielleicht fragt ihr euch jetzt, warum ich sage, das sein Traum war und nicht mehr ist...? Naja, ganz einfach, weil er es jetzt ist! Ich weis es selbst erst gerade... die Meldung kam in der Zeitung...: Monkey D.Ruffy ist der Neue Piratenkönig... er hat das One Piece in seinem Besitz. Müssen wir wieder in Angst und Schrecken leben wegen diesem Pirat? Genau so wurde es geschrieben... denkt ihr, ihr müsst angst haben vor ihm? Warum? Er ist doch nur ein 18 jähriger Junge, der seinen Traum erfüllen wollte... haben die Menschen angst vor ihm, weil er den Mut hat zu träumen hat... was denkt ihr... lohnt es sich noch zu träumen, wenn die Erde am krepieren ist? Wen sich Menschen gegenseitig bekämpfen? Was denkt ihr?

Wen NEIN, warum? Hmm... weil die Hoffnung immer kleiner wird und der glauben an uns mit jedem Atemzug zerstört wird? Ist es wegen dem?

Und falls du denkst, dass es sich noch lohnt für das träumen, warum? Was bringt uns das noch... sinnlose Träume zu träumen die nicht real werden können? Ich verrate es euch, aber sagt es niemandem weiter... es würde mein Leben aufs Spiel setzten... und glaubt mir, ihr würdet euch selbst in Gefahr setzten, denn er wird hinter euch her sein, obwohl es sehr ein lieber Mann ist, sollst ihr acht geben, krümmt seinen Freunden kein Haar... er mag es nicht... warum ich euch davor warne? Ich hab es erlebt... er hat ihn getötet... aus Wut. Aber das soll euch keine Angst machen, wen ihr ihn in Ruhe lässt und seinen Träumen glauben schenkt, den es kann passiert, das auch er euch, in euren Träumen behilflich ist... aber das ist eine andere geschichte, zu dieser komme ich bald... ich werde euch zuerst verraten, warum es sich noch lohnt zu träumen, er selbst hat es mir gesagt... der Piratenkönig... und sein Traum ist in Erfüllung gegangen...

Es ist schon lange her, wie alt war ich dort schon wieder? ich glaube 5 Jahre alt, er war 6 Jahre. Wir waren die besten Freunde, haben immer miteinander gespielt, am Abend begleitete er mich immer nach hause... das tat er auch Jahre danach noch. Den ich hatte Angst alleine nachhause zu laufen... nicht das ihr jetzt denkt, ich hatte mit 16 immernoch angst davor! Ich will schliesslich nicht als Angsthase eingeschätzt werden... es war einfach eine Gewohntheit von uns geworden... Ich komme immer vom Thema ab, tut mir leid... also weiter geht's: wie immer sassen wir am Strand unten, beobachteten das Funkeln der Sternen und konnten das Meer rauschen hören... ich glaube, das war immer das schönste für ihn... das Meer. Naja... da ich so schreckliche Angst im dunklen hatte, gab er mir seine Hand... das beruhigte mich immer sehr... ich fühlte mich geborgen, als ob seine Hand mir Mut von seinem Herzen schickt. Wir sprachen über alles Mögliche; über das Neugeborene Baby, über den Hut vom Bürgermeister, über das alte spuckende Lama und über Träume...

--Rückblick--

Ruffy: du Akino, was ist dein grösster Traum?

Akino: hmm... ich hab keinen... muss man das haben?

Ruffy: Natürlich!!!! Du hast wirklich keinen einzigen Traum?

Akino: hmm... was ist den deiner?

Ruffy: ich hab gaaaaanz viele! Also mein grösster Traum ist, Piratenkönig zu werden und das One Piece zu finden und die beste Crew zu besitzen und ein eigenes ganz spezielles Schiff zu besitzen und irgendwann dann mal Kinder, denen ich all meine Abenteuer erzählen kann und jeden Tag will ich Fleisch essen und ehm... ich glaub das wars!

Akino: Boah! Du hast ja viele! Hmm... was könnte mein Traum sein...?

Ruffy: hm... willst du irgenwann mal eine Familie?

Akino: Na logo!!

Ruffy: Das ist es! Du kannst doch dir den Traum manchen, von einem gut aussehenden Ehemann und Kinder! Hmm... wie soll dein Ehemann aussehen?

Akino: Das geht dich nichts an!

Ruffy: Ach komm schon, ich sagst doch niemanden! Bitte!!

Akino: Aber nicht das du lachst!

Ruffy: bestimmt nicht, also sag schon.

Akino... naja, er soll schwarze Haare haben... viel Acht auf seine Freunde geben... abenteuerlustig... einbisschen gut gebaut und stark, damit er mich beschützen kann.

Ruffy: hmmm... Ace kriegst du nicht! Ich will nicht dass meine aller beste Freundin mein Bruder heiratet... der ist zu schade für dich!

Akino: HA HA...Du Raffy, was bringst mir jetzt das ich einen Traum habe?

Ruffy: Naja... Träume sind dazu da, das man die Hoffnung nicht vergisst

Akino: Hoffnung... Träume sind wirklich wichtig so wie erzählst... weißt du was

Ruffy? Mein Traum ist ab heute, das wir uns nie vergessen und das du meine Hand nicht los lässt beim Nachhause laufen... wer weis schon was für Monster uns angreifen könnten!

Ruffy: HA HA HA, Akino du Angsthase!

Naja, ab diesen Tag habe ich das Träumen schätzen gelehrt, und falls ihr euch jetzt Gedanken macht, was eure Träume sind, schämt euch nicht für sie! Denn man müsste sich schämen wenn man keine Träume hat... den Träume bestehen aus Mut... Mut für Hoffnung... Hoffnung zum leben... es ist nicht immer einfach zu leben, das ist mir klar... aber die Hoffnung ist doch das, was uns weiter bringt... Vielleicht fragt ihr euch jetzt auch, warum ihr das nicht weiter erzählen dürft...? Naja... wir leben in einer Welt aus Hass und Tyrannei... Menschen bekriegen sich... Klar wurde eine Organisation hergestellt, zum Schutz für die Menschen... die Marine... doch die ist auch nicht mehr so wie es mal war... ihr Ziel, die Piraten auszuschalten und was tut man wenn man nicht weis wie den stärksten unter ihnen zu besiegen? Man spielt mit unfairen Mitteln... warum denkt ihr haben sie Gold Roger geschnappt? Auch das kann ich euch verraten... Seine Geliebte wurde als Geisel genommen... ihr wusstet nicht dass er eine Geliebte hatte? Ich schon... den ich kannte sie... sie war eine wunderbare Frau... sie hatte die Hoffnung nie aufgegeben, das er irgendwann wider zurück zu ihr und ihrer Familie kommt, und obwohl sie sich mehr als 4 Jahre nicht sahen, liebten sie sich... sehr sogar... warum denkt ihr hat er gelächelt als sie in töteten? Er starb mit Stolz... den er hatte seinen Traum erfüllt... er wurde Piratenkönig, doch das war nicht sein grösster Traum... sein grösster war, das die Menschheit nicht mehr länger in einer Welt leben... wo nichts passiert wird... wo man lebt, ohne zu wissen was es da draussen dem weiten Meer entlang alles zu entdecken gibt... und er hatte es geschafft... mehr als etwa 10% der Menschheit entschied sich das One Piece zu suchen... obwohl niemand weis, was das One Piece ist... gingen sie, hatten sich den Traum gemacht, das One Piece zu finden... Genau so wie Ruffy... und er hat es geschafft... Er hat seinen Traum nach 2 Jahren erfüllt... und bald wird mein Traum in Erfüllung gehen... den er wird zurückkommen... zurück zu mir. Was dieser Tag mit sich bringt weis ich noch nicht... wie auch... aber ich weis, dass ich noch warten muss... ich muss geduld haben... und das werde ich auch haben... den ich vertraue ihm und weis, das er zurück kommen wird... egal wie lange es dauert... obwohl mein Herz schmerzt wenn ich an ihn denke, da ich ihn vermisse... ich vermisse ihn sehr... er ist der Mann den ich über alles Liebe... ich habe mit ihm so viel erlebt... wahre Freundschaft... Angst... Traurigkeit... Freude... und die Liebe... meine erste grosse Liebe, die bis heute noch anhält und nie erlöschen wird...

falls ihr noch mehr von mir oder unseren gemeinsamen Erlebnisse wissen wollt, nur zu! Ich kann es auch verraten wen ihr wollt... ich werde es euch erzählen, wen ihr darauf besteht! Und vergisst eins nicht: träumt nicht euer Leben, lebt eure Träume!

Kapitel 2: einfach magisch

Ich habe mir lange Gedanken darüber gemacht, wie ich euch mein Leben mit ihm erzählen soll, denn wir haben so viel zusammen durchgemacht, gutes wie schlechtes... jedoch sind wir immer noch zusammen... das nun schon bald 6 Jahre...! Jedoch habe ich ihn seit zwei Jahren nicht mehr gesehen... einst da hatte ich ihm einen Brief geschrieben, aber er schrieb nicht zurück... ich bin nicht traurig oder enttäuscht deswegen, schliesslich wusste ich dies schon seit dem ich den Gedanken hatte ihm einen zu schreiben, dass ich keine Antwort erhalten werde. Ich weis nicht wirklich warum ich das getan habe... kennt ihr auch dieses Gefühl, wen man dinge tut, die man sich aber selbst versprochen hatte, es nicht zu tun? Es ist ein schreckliches Gefühl... den es wird einem erst bewusst, wen man es schon getan hat...

Ich hatte mir immer geschworen, schon bevor er von mir ging, mein Leben so weiter zu führen wie ich es getan habe... dieses Versprechen ist schon lange in den Schatten getaucht... denn mein normales Leben führe ich schon lange nicht mehr... ich sitze nur noch hier unten am Strand und warte... warte auf ihn... auf das, dass er zurück kommt...zu mir! Und ich weis er wird kommen..., er wird kommen... irgendwann... er hat es mir versprochen!

--Rückblick--

Es war noch früh am Morgen, die Sonne begann sich langsam in den Horizont hinaufzuziehen. Ich war schon lange wach, denn diese Nacht konnte ich nicht richtig schlafen, ich wusste nicht was ich hatte, jedoch spüre ich in mir Traurigkeit... jedoch sah ich keinen Grund... ich war glücklich, sehr sogar... ich hatte eine wunderschöne Nacht mit meinem Geliebten...Ich fragte mich was mit mir los sei, denn es begann sich schon eine Träne von meinen Wangen einen Weg hinunter zum Kien. Schnell wischte ich mir die Träne weg. In diesem Moment spürte ich seinen Arm auf meinem Oberkörper, langsam zog er mich mit seiner Hand, die nun an meiner rechten Seite war, näher zu sich.

„Warum weinst du?“ seine dunklen schwarzen Augen Blickten genau in meine grauen. „ich weis es nicht... ich weis wirklich nicht, was mit mir los ist... in meinem Magen ist so ein komisches Gefühl... als ob Heute etwas passieren wird...“ „Es wird schon nichts Schlimmes passieren, und wenn, dann wirst du stark sein und das überstehen, einverstanden?“ mit diesen Worten setzte er seine Lippen auf meine und gab mir einen zärtlichen 'Guten-Morgen-Kuss'. Langsam entfernte er sich wider und nahm mich nun in seine Arme. „Versprichst du mir dass du stark sein wirst?“ sein Flüstern war sehr leise, jedoch konnte ich jedes einzelne Wort verstehen „ich verspreche es dir!“. Ich nahm seine linke Hand, die er auf meiner rechten Brust deponiert hatte, und küsse sie sanft als Zeichen, das er mir Glauben schenken konnte. Seine Umarmung fing an sich zu lösen und schon im nächsten Moment sass er auf meinem Bauch. „Sag mal, was wird den das wen es Fertig ist?“ grinsend sah ich ihn an und erwartete nun ein Grinsen von ihm zurück...jedoch es kam nichts... stattdessen sah er mich nur an. „Hab ich was im Gesicht kleben, dass du mich so ansiehst Ruffy?“
.....schweigen.....

„Nein das ist es nicht...ich starre nur so, weil du wunderschön bist“ seine Hand setzte

er auf meine Wange und fing sie an zu streicheln, jedoch konnte ich es nicht wirklich genießen, da er immer noch auf meinem Bauch sass...auf meiner Blase... „Ehm... könntest du kurz von mir runter?“ „Tut mir leid, hätte wissen sollen das du ES nicht willst so früh am Morgen“ etwas beleidigt kabbelte er von mir runter und sah nun enttäuscht an die Decke des Zimmers. Eigentlich wollte ich jetzt nur noch so schnell wie möglich aufs Klo, da es schon ziemlich drückte... ich setzte mich hin und beugte mich noch mal zu ihm runter und gab ihm von mir einen leidenschaftlichen Kuss, den er ohne zögern angenommen hatte. Jedoch ging es nicht lange, den ich löste mich schnell von seinen Lippen und rannte nun ins Bad gegenüber meines Zimmers mit den Worten: „Sorry, gleich geht's weiter, aber ich kann es nicht mehr länger halten!“ Sein Lachen konnte ich sogar noch auch der Toilette hören. Als ich mich wider ins Zimmer begeben wollte, sass er schon angezogen auf meinem Bett und lächelte mir zu. „Na hat's gut getan?“ „Ha, Ha, mach dich nur lustig über mich... aber warum hast du dich angezogen...ich dachte wir machen weiter...“ etwas beschämt sah ich ihn an und hoffte er konnte mein betteln in den Augen sehen. „Tut mir leid mein Schatz, aber es ist Zeit... ich muss gehen.“ Er stand auf und blieb vor mir stehen, seine Augen waren immer noch auf mich gerichtet. „Aber- “ „Nichts aber, ich muss...!“ er hob mit seiner Hand mein Kien und gab mir einen unglaublichen zärtlichen Kuss. „Ich sage es dir viel zu selten, doch ich liebe dich über alles Akino! Bis dann mein Schatz!“ Ich wusste nicht was mit mir los war... doch ich konnte mich nicht bewegen... als ob mich den Kuss von ihm gelähmt hätte. Sanft fuhr ich mir mit den Fingern über die Lippen, als ob ich noch seine auf meinen spüren könnte... Erschrocken sah ich zu Tür, die sich gerade von ihm zu zog... Nun stand ich allein in meinem Zimmer... ich liess mich auf mein Bett fallen. Ich sah erst jetzt, dass neben meinem Kopfkissen ein Brief lag. „Nanu?“ ich setzte mich hin und fing an, den Brief zu lesen...

Liebe Akino.

Es tut mir leid, doch es ist soweit... Es ist Zeit, dass ich meinen Traum vom Piratenkönig erfülle... Ich wollte es dir schon die ganze Woche sagen... doch ich konnte nicht... und ich weis, es ist feige, mich so von dir zu verabschieden... aber ich bringe es nicht über mich, dir es persönlich zu sagen!

Bitte Akino, warte auf mich... ich werde zurück zu dir kommen, das verspreche ich dir... bitte warte auf mich... es wird der Tag kommen, in dem ich dich wider in meine Armen nehmen kann... Ich Liebe dich sehr mein Schatz, das wird sich auch nie ändern, egal was passiert... Vergiss mich nicht!

In Liebe

Dein Monkey D. Ruffy

--Rückblick Ende--

Das war das letzte Mal als ich in gesehen hatte...und die letzte. Er war nach dem er mein Haus verlassen hatte sofort auf See...

Das einzige was von ihm übrig geblieben ist, sind die Erinnerungen an ihn... Jeden Tag fasse ich mir an meine Lippen, und es kommt mir so vor, als ob ich seinen Kuss immer noch auf meinen Lippen spüren könnte... und dies immer noch zwei Jahren nach dem Kuss...

Nun ja... jetzt habe ich euch erzählt, wie er sich von mir Verabschiedet hat... Er hätte es von meiner Sicht nicht besser machen können... auch wenn er es mir persönlich gesagt hätte, wäre es nicht besser geworden... Den der letzte Kuss war... wie soll ich es euch beschreiben... naja er war halt einfach MAGISCH...!!

Soooo, das war's. Hoffe euch hat es gefallen! Falls ihr wünsche habt, an die sie sich in der Geschichte erinnern soll, falls sie es erlebt hat ^.^, Dann schreibt mir doch mal, vielleicht kann ich es schaffen es irgendwie hinzukriegen ;) (w.z.b.: das erste Mal oder so xD)

Danke fürs lesen und für die Aufmerksamkeit <--- ich mag diesen Spruch^^

Eure tendel90